

IMMER MIT HELM!



Tragen Sie beim Schlitteln und Rodeln immer einen Helm. Kinder aber auch Erwachsene denken oft nicht an die schweren Folgen von Schlittel-Unfällen. Eine scheinbar harmlose Situation kann schnell ausser Kontrolle geraten. Kollisionen mit anderen Schlittlern oder Hindernissen können zu schweren Verletzungen führen.

Weitere Informationen und Tipps:
www.sicher-schlitteln.ch

DAS RICHTIGE GERÄT



Foto: Franz Hofmann

Verwenden Sie auf einer Schlittelbahn das richtige Gerät. Benutzen Sie einen flexiblen Sport- oder Freizeitrodel. Starre Holz- oder Plastikschlitten bieten deutlich weniger Sicherheit, Komfort sowie Lenk- und Fahrvergnügen.

Ein Rodel ist der bessere Schlitten!

Ein Qualitätsrodel hat ein flexibles Grundgerüst mit schräg gestellten Kufen, die den Drehwiderstand in den Kurven verringern und zu einer viel höheren Wendigkeit führen. Der Rodel wird durch ziehen am Lenkseil und durch Druck auf die Kufe gelenkt. Die gespannte Sitzfläche federt Schläge gut ab und ist dadurch sehr rückschonend. Die Füße bleiben auch in der Kurve oben und werden nicht in den Schnee gestemmt. Innen ziehen - Aussen leicht drücken, ganz einfach. So ist der Rodel wendig und sicher in der Kurve, der Fahrkomfort sowie der Spass am Rodeln wird um ein Vielfaches erhöht.

BREMSHILFEN



WER BREMST GEWINNT



Wer bremst gewinnt

Schlitteln und Rodeln ist ein rassiges Vergnügen für die ganze Familie. Aber bitte immer nach dem Motto: safety first! Warme Winterkleidung und gute Handschuhe sollten selbstverständlich sein. Besonders wichtig ist gutes Schuhwerk. In der Unfallstatistik sind beim Schlitteln die Beinverletzungen am häufigsten. Daher sind hohe Winterstiefel mit gutem Profil sehr wichtig.

Zu empfehlen sind spezielle Bremshilfen. Nur so behält man auch bei Eis und Tempo die Kontrolle über die Fahrt. Helft mit Unfälle und Verletzungen zu verhindern. Richtiges Schlitteln und Rodeln will gelernt sein. Mehr Informationen dazu unter www.sicher-schlitteln.ch



1. Auf andere Rücksicht nehmen

Jeder Schlittler und Rodler muss sich so verhalten, dass er keinen anderen gefährdet oder schädigt.



2. Geschwindigkeit dem Fahrkönnen anpassen

Jeder Schlittler und Rodler muss auf Sicht fahren. Er muss seine Geschwindigkeit und seine Fahrweise seinem Können und den Gelände-, Schnee- und Witterungsverhältnissen sowie der Verkehrsdichte anpassen. Beim Abfahren dürfen Schlitten bzw. Rodel nicht zusammengebunden werden. Auf Schlitten und Rodel darf nicht Kopf voran gefahren werden.



3. Fahrspur des Vorderen respektieren

Der von hinten kommende Schlittler und Rodler muss seine Fahrspur so wählen, dass er vor ihm fahrende Schlittler und Rodler nicht gefährdet.



4. Mit Abstand überholen

Überholt werden darf von rechts oder von links, aber immer nur mit einem Abstand, der dem überholten Schlittler oder Rodler für alle seine Bewegungen genügend Raum lässt.



5. Vor dem Ein- und Anfahren nach oben blicken

Jeder Schlittler und Rodler, der einfahren oder nach einem Halt wieder anfahren will, muss sich nach oben und unten vergewissern, dass er dies ohne Gefahr für sich und andere tun kann.

BEIM SCHLITTELN & RODELN

6. Am Rand anhalten

Jeder Schlittler und Rodler muss es vermeiden, sich ohne Not an engen oder unübersichtlichen Stellen aufzuhalten. Ein gestürzter Schlittler oder Rodler muss die Stelle so schnell wie möglich freimachen.



7. Am Rand auf- und absteigen

Ein Schlittler oder Rodler, der aufsteigt oder zu Fuss absteigt, muss den Rand benutzen.



8: Zeichen beachten

Jeder Schlittler und Rodler muss die Markierung und die Signalisation beachten.



9: Hilfe leisten

Bei Unfällen ist jeder Schlittler und Rodler zur Hilfeleistung verpflichtet.



10: Personalien angeben

Jeder Schlittler und Rodler, ob Zeuge oder Beteiligter, ob verantwortlich oder nicht, muss im Falle eines Unfalles seine Personalien angeben.



Weitere Informationen und Tipps:
www.sicher-schlitteln.ch